



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2015/2016;
hier: Mittel für die Provenienzforschung
(Kap. 04 01 Tit. 686 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 04 01 Tit. 686 02 wird der Ansatz für die Jahre 2015 und 2016 jeweils um 250.000 Euro von 245.000 Euro auf 495.000 Euro erhöht.

Begründung:

Der Ansatz in Kap. 04 01 Tit. 686 02 wurde zwar gegenüber den Vorjahren um 50.000 Euro erhöht, doch dienen die neu eingestellten Mittel gemäß den Erläuterungen zum Einzelplan nicht der Provenienzforschung. Die dafür eingestellten Mittel in Höhe von 194.000 Euro sind nach wie vor zu niedrig. Zwar können Maßnahmen der Provenienzforschung auch aus den allgemeinen Haushaltsansätzen der staatlichen Museen in Kap. 15 70 finanziert werden, doch existiert hier kein spezieller zweckgebundener Ausgabetitel, so dass die tatsächlich für die Provenienzforschung eingesetzten Mittel nicht nachvollziehbar sind und die Mittelverwendung auch nicht langfristig planbar ist. Dies erschwert die Aufgabe der Provenienzforschung unnötig. Der Freistaat Bayern steht durch den Schwabinger Kunstfund hier in besonderer Verantwortung.